



Knack den Satzkern

Satzteilbestimmung ganz einfach

von Karin Pfeiffer

Einige Gedanken vorab

Im Deutschen enthält der einfache Satz neben dem Satzkern (Prädikat) verschiedene Satzglieder. Die Lehrpläne für den Deutschunterricht an Schulen verlangen die Beschäftigung mit der Satzteilbestimmung. Grundkenntnisse der Grammatik fördern die Klarheit des Denkens und verhelfen zu besserer Ausdrucksfähigkeit. Außerdem bilden sie die Grundlage für den Erwerb von Fremdsprachenkenntnissen. Lehrer und Schüler drücken sich gerne um das Bestimmen von Satzgliedern herum. Die unvermeidlichen Vieldeutigkeiten erzeugen Unsicherheit und Ratlosigkeit. Satzglieder definieren sich nämlich unterschiedlich. Ihre Zuordnung erfolgt entweder formalgrammatisch, funktional oder inhaltlich. Und genau hier haben die Unsicherheiten und Meinungsverschiedenheiten ihren Ursprung. Tatsächlich ist die eindeutige Zuordnung oft nicht möglich. Wer sich in das Problem vertiefen möchte, dem empfehle ich den Grammatik-Duden.

Dem Lernen jedoch ist nichts abträglicher als Unsicherheit. Für vorliegendes Übungsmaterial haben wir deshalb den einfachsten Weg gewählt. Wer schwierige Materie lehren will, sollte sich dem Problem schrittweise nähern und den Stoff in kleinen Häppchen anbieten. So wie ein Musikschüler zu Beginn nicht gleich eine Sonate von Beethoven vorgesetzt bekommt, dürfen wir unsere Schüler auch nicht gleich mit dem gesamten Spektrum der Sprachfeinheiten konfrontieren. Spitzfindigkeiten, die Unsicherheit erzeugen, gehören nicht in den Anfangsunterricht. Auch auf Vollständigkeit kommt es dort nicht an. Irgendwo müssen wir anfangen. „Knack den Satzkern“ ist kein theoretischer Lehrkurs im Satzteilbestimmen, sondern ein lebendiger und vergnüglicher Spaziergang quer durch den Satzgliedergarten mit Übungen, Übungen und nochmals Übungen.

Und noch etwas: Fragen und Antworten sollen als vollständige Sätze formuliert und laut gesprochen oder wenigstens geflüstert werden. So schleifen sich die wesentlichen Elemente der Grammatik ein, der Stoff wird besser behalten. Bitte lassen Sie auch immer wieder viele ganze Sätze ins Schulheft schreiben! Schreiben mit der Hand erfordert wenig Aufwand und ist eine wirkungsvolle Übung. Das Füllen von Lücken in Texten und das Herumklimpern am Computer sind kein geeigneter Ersatz dafür, allenfalls ein zusätzliches Training.

Viel Erfolg!

Ihre **Karin Pfeiffer**

Einsetzbar:

★ **ab 3. Schuljahr an Grundschulen**

für Förder- und Nachhilfeunterricht
in der Freiarbeit

★ **im Sonderschulbereich ab 4. Schuljahr**

**Dem Lernen
ist nichts abträglicher
als Unsicherheit.
Wer schwierige Materie
lernen will,
muss den Stoff
schrittweise und in
kleinen Häppchen
verarbeiten.**